

Info gegen Rechts

BAD DÜRKHEIM: Gymnasiasten engagieren sich

► Am Werner-Heisenberg-Gymnasium haben 15 Schülerinnen und Schüler unter Leitung ihrer Lehrerin Silke Berg eine Arbeitsgemeinschaft gegründet, die sich aktiv gegen Rassismus einsetzt. Nun hatten sie eine Informationsveranstaltung „Gemeinsam stark gegen Rechtsextremismus“ organisiert, bei dem der Verfassungsschutz und das Landeskriminalamt Rheinland-Pfalz am Mittwochabend in der Aula Eltern, Schüler und Lehrer über die rechte Szene aufklärten.

In seinem Vortrag erläuterte Andreas Müller, der im Bereich Öffentlichkeitsarbeit des Verfassungsschutzes Rheinland-Pfalz tätig ist, mit welchen Strategien in der rechtsextremen Szene gearbeitet wird, um besonders die Jugend für ihre Ziele zu gewinnen. Wie weit das schon gelungen ist, führte Müller anhand einer Auswertung der Erstwählerstimmen bei Landtagswahlen in den Jahren 2004 bis 2006 vor: Zehn bis 18 Prozent betrug der Anteil der jugendlichen NPD- und DVU-Wähler. Allerdings könne nicht mit Sicherheit gesagt werden, dass sie auch bereits Parteimitglied seien. Bundesweit ist

ungefähr jeder vierte erkannte Rechtsextremist ein Jugendlicher oder junger Erwachsener im Alter von 15 bis 30 Jahren, in Rheinland-Pfalz aber nur jeder achte bis neunte.

Den jungen Menschen fehle das Unrechtsbewusstsein. „Das Erscheinungsbild des Rechtsextremismus hat sich gewandelt, Methodik und Themen ebenfalls“, so Müller. Man ist nicht mehr „ausländerfeindlich“, sondern „inländerfeindlich“. Besonderes Interesse fanden die Vorführungen von Filmausschnitten und Musikbeispielen, die die subtile Vorgehensweise der rechten Szene verdeutlichten.

Die Schüler-Arbeitsgemeinschaft möchte sich an dem Projekt „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ beteiligen und erhält diesen Titel, wenn 70 Prozent aller direkt an der Schule Beteiligten – nicht nur Schüler, sondern auch Lehrer und Sozialpädagogen – mit ihrer Unterschrift dokumentieren, dass sie gegen Rassismus sind. Um dieses Ziel zu erreichen, haben die Jugendlichen bereits verschiedene Informationsstände organisiert und planen für den Sommer ein Konzert „Rock gegen Rechts“. (dox)